



ALBERT
WIMMER

Erweiterung Stadion Salzburg

Stadionbauten Das Stadion Salzburg befindet sich in Wals-Siezenheim in unmittelbarer Nähe zum Barockschloss Kleßheim. Ein Standort, der schon im Vorfeld der ursprünglichen Errichtung kritisch begutachtet wurde, da Anrainer ein massives Verkehrs- und Lärmaufkommen befürchteten. Die Planung der Arbeitsgemeinschaft Schuster Architekten und Albert Wimmer wirkte den Bedenken daher bewusst entgegen. Die sichtbare äußere Höhenentwicklung des bestehenden Stadions wurde durch das Absenken des Spielfelds gering gehalten. Nach außen hin tritt ein leicht geneigter Baukörper in Erscheinung, über dem die leichte Dachhaut des Stadionsdachs gleich einem fliegenden Teppich zu schweben scheint.

Die im Detail differenzierte Außenfassade verbindet das West- und das Ostgebäude sowie die Nord- und die Südspanne zu einer Einheit. Dadurch gelingt die Einbindung des großen Volumens in den sensiblen Kontext der Umgebung, die

Eigenständigkeit der angrenzenden Landschaft mit ihren Elementen (Schloss Kleßheim) bleibt bewahrt. Der Kontrast zwischen dem massiven Kessel des Tribünenbereichs, der tiefer liegenden Ebene der Spielfläche sowie dem leicht wirkenden Stadionsdach ist ein wesentliches Gestaltungsmerkmal.

Anlässlich der EM 2008 kam es zu einer Erweiterung des Stadions und einer Aufstockung auf 30.000 Sitzplätze. Ein wesentliches Element der Erweiterung ist die Hebung des Stadionsdaches während des laufenden Betriebes. Das vorhandene Dach, mit einer Fläche von 17.000 m² und mehr als 1.900 Tonnen Gewicht, wurde in nur einem Tag um 10,50 m gehoben - eine technologische Herausforderung. Zwölf große Hebestützen im Stadioninnenraum und 56 kleinere Hebestützen an den Außenkanten waren dafür erforderlich. Auf einer Hilfskonstruktion wurden alle Hauptträger des Daches gelagert und mittels Stahlseilen gleichzeitig angehoben. Der neue Obertrag

wurde abschnittsweise als Tragkonstruktion eingebaut und schwebt in seiner ringförmigen Anordnung zwischen dem unveränderten Altbestand und dem angehobenen Dach. Obgleich der bestehende Gebäudecharakter aufgenommen wurde, ist der Neubauteil (Aufstockung) spannend und dynamisch, kontrastierend zur Holz-Außenfassade.



Ansicht West

04

STADION SALZBURG

STADIONBAU/
FERTIGSTELLUNG 07/2007

ATELIER
FLACHGASSE

Flachgasse 53, A-1150 Wien
T: +43 1 982 3000, F: +43 1 982 3000-30

ATELIER
WIMMER EURO 2008

Computerstraße 6, A-1100 Wien
T: +43 1 6000 100-61 bis 70, F: +43 1 6000 100-30

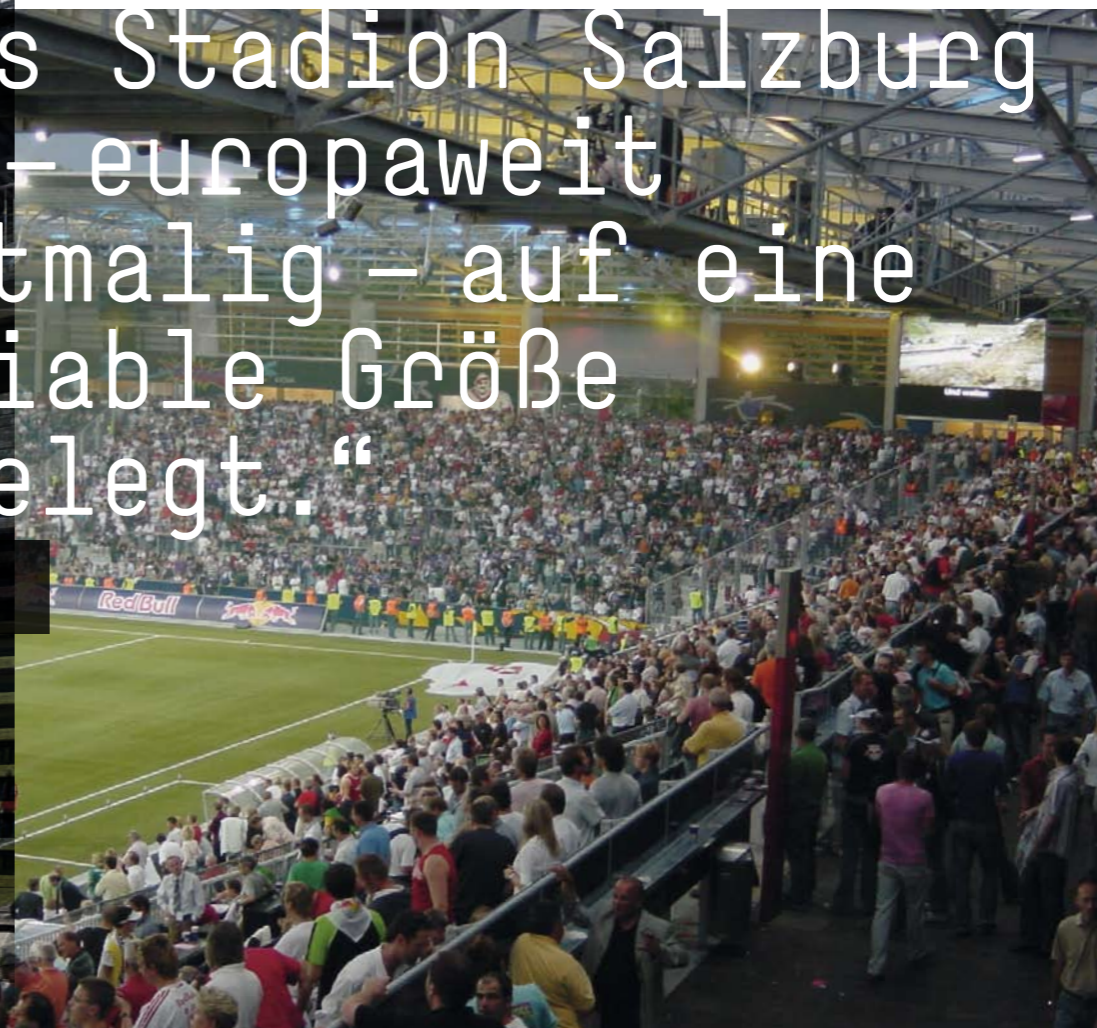
ATELIER
WEST

Schoberweg 151, A-5350 Strobl
T: +43 6137 5874, F: +43 6137 5874-30

- 01 Zugang Tribüne West
02 Graffiti Innenbereich
03 Ansicht Tribüne

„Das Stadion Salzburg ist – europaweit erstmalig – auf eine variable Größe angelegt.“

„Focum Bauen“,
09/2006



01

03



02

Projekt

Erweiterung Stadion Salzburg
 Adresse
 Stadionstraße 1
 A-5071 Wals-Siezenheim
 Bauherr
 SWS Stadion Salzburg Wals-Siezenheim
 Planungs- und ErrichtungsgmbH, Salzburg
 Architektur
 ARGE Schuster Architekten GmbH, Düsseldorf
 – Albert Wimmer ZT GmbH, Wien
 Projektleitung
 Arch. DI Bettina Broer
 Generalunternehmer
 ARGE EURO 2008 Ausbau Stadion Salzburg
 Porr – Alpine Mayrder
 Statik Stahlbeton
 ARGE Krallbacher + Armstorfer, Salzburg
 Statik Stahlbau
 Büro Fischer + Friedrich, Stuttgart
 Gebäuderechnik
 Is Industrial Services, Salzburg
 Brandschutzplanung:
 IBS-Institut für Brandschutztechnik und
 Sticherstforschung, Linz
 Stahlbau
 Fa. Peneder, Atzbach
 Dachhebung
 Fa. Hebertec Engineering, Hindelbank
 Wettbewerb
 1999
 Planungsbeginn
 2001, 2004 (Erweiterung)
 Baubeginn
 April 2006
 Fertigstellung
 Juli 2007
 Nutzfläche
 10.366 m² (Stadion) + 8.198 m² (temporäre
 Einrichtungen) = 18.564 m²
 Bebaute Fläche
 35.980 m²
 Nettokapazität
 30.000 Zuschauersitzplätze
 Bruttokapazität
 30.900 Zuschauersitzplätze
 inklusive Plätze für Medien